

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 49

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hat für die letztere einmalige Vergütung der Hin- und Rückfahrt stattzufinden, welche letztere während der Arbeitszeit zu geschehen hat.

8. Für Orte, an denen der Lebensunterhalt besonders teuer ist, hat der Meister Kost und Logis als Zulage voll zu bezahlen. — Der Vertrag soll für zwei Jahre Gültigkeit haben.

Wie sich die Meister zu diesen Forderungen stellen, wird in den nächsten Tagen bekannt werden. Ob es bei einer allfälligen Abweisung der Forderung zum Streik kommen wird, darüber läßt sich zur Stunde noch nichts Bestimmtes mitteilen. Unseres Wissens sind es zehn Jahre her, seit in Zürich ein Streik der Maler ausgebrochen ist. Die Verhältnisse scheinen jetzt für einen solchen nicht gerade günstig. (N. Z. Z.)

Die Schreinergejellen in Bern bereiten eine Tariffbewegung vor, da die Frist des bisherigen Tarifes dieses Frühjahr zu Ende geht.

Verchiedenes.

Eidg. Submissionswesen. Der „Neuen Basler Ztg.“ wird aus Basel geschrieben: Je größer ein Geschäft ist, um so mehr muß es bestrebt sein, fortlaufende Arbeit zu erhalten, damit es nicht in die unangenehme Lage kommt, Leute entlassen zu müssen, was den Arbeitgebern nicht eine so gleichgültige Sache ist, wie die Arbeiterblätter oft behaupten.

Aus diesem Grunde wird ja oft nicht nur sehr billig, sondern vielfach so niedrig gerechnet, daß kaum die Unkosten verdient werden. Die Befürchtung, bei einer Konkurrenz, an der sich verschiedene beteiligen, wie man sagt, „über die Ohren gehauen zu werden“, ist in der heutigen Zeit absolut unnötig, im Gegenteil, bei der vorherrschenden Tendenz, immer nur den Billigsten zu berücksichtigen, muß derjenige, welcher die Arbeit vergibt,

oft das Gefühl haben, insofern ein Unrecht zu tun, daß er dazu beiträgt, daß der Unternehmer nichts verdient, wenn nicht gar noch Geld dazusetzt.

Wir freuen uns nun, berichten zu können, daß das eidgen. Militärdepartement mit diesem schlechten Grundsatze in neuerer Zeit gebrochen hat.

Bekanntlich werden für die neuen Kruppischen Geschütze die Caissons-Projektoren, wie es nur recht und billig ist, im Lande vergeben und wurde eine Konkurrenz eröffnet, an welcher sich auch zwei hiesige, wohl renommierte und leistungsfähige Firmen beteiligten, indem sie, um die Arbeit zu erhalten, äußerst billig rechneten.

Nach Ablauf des Termins erhielt das eine Geschäft ein Zirkular mit folgender Mitteilung:

I. Ausschreibung von Artilleriematerial.

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Angebot für Lieferung von Munitionskisten, welche wir bestens verdanken, nicht berücksichtigt werden konnte

Hochachtend

Eidg. Konstruktionswerkstätte.

Die nämliche abschlägige Antwort erhielt der andere hiesige Bewerber.

Um zu erfahren, ob es möglich sei, daß ein anderer Submittent noch billiger gerechnet habe, wandte sich der Chef des einen Hauses an die Kriegsmaterialverwaltung und erhielt die unerwartete Antwort, „seine Preise seien zu niedrig gewesen und seine Offerte könne daher nicht berücksichtigt werden“.

Die nämliche Auskunft wurde auch der andern Firma zu teil. Da wir nicht annehmen können, daß bei dem Gerechtigkeitsfönn unserer oberen Behörden Offerten nicht berücksichtigt werden, weil sie einmal zu hoch und dann wiederum, weil sie gegebenenfalls zu niedrig sind, so ersehen wir daraus, daß es sich um einen Bruch mit dem alten verlotterten System handelt, und sich das Militärdepartement dem Mittelpreisverfahren zuneigt.

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.



Einfache

und

vorzügliche

dabei

preiswerte

Closest-Anlage

mit

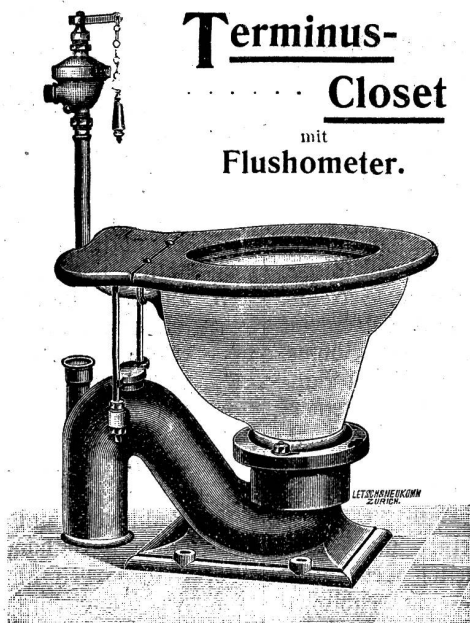
Wasserspülung.



Terminus- Closest

mit

Flushometer.



Vorzüge

des Flushometers:

- Er verringert die Kosten der Installation und des Unterhaltes.
- Er ist **ohne Geräusch**. (Eine der grössten Unzuträglichkeiten der bisherigen Systeme).
- Er **schliesst und öffnet sich automatisch**.
- Er gestattet die Spülanlage überall im Closetraum anzubringen.
- Er funktioniert **bei jedem Druck**.
- Ein **Einfrieren**, selbst in kalten Räumen, vollständig ausgeschlossen, da jeder Closetspüler **einen Frostmitlauf** besitzt.

Grösste Wasserersparnis.

Langjährige Garantie.

Mit einem Druck oder Zug vollständige Spülung und Selbstschliessen des Hahnes ohne Rückschlag.

Schönste und einfachste Montage.

Der Flushometer wird in der Grösse von $\frac{3}{4}$ " und 1" geliefert und ist für jedes Closet-System zu verwenden.

— Musterbücher nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer gratis. —

In diesem Falle wäre es aber notwendig, daß von diesem Systemwechsel offiziell Anzeige gemacht würde, damit dies nicht nur einige Eingeweihte erfahren und davon profitieren können.

Der Verband Schweiz. Eisenwarenhändler will gegen das unlautere Gebaren der „Stahl- und Feilen-Fuder“, welche die Werkstätten absuchen, um Bestellungen zu erschwindeln und dann schlechte Ware im mehrfachen Betrage der Ordre liefern, energisch vorgehen. Er sendet an alle Werkstätten und Fabriken, der Holz- und Eisenwarenbranche einen Fragebogen zum ausfüllen und will aus dem gesammelten Material die Grundlage zur Ausarbeitung eines Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, sowie zu gerichtlichen Schritten gegen die Preller konstruieren. Präsident des Verbandes ist Hr. F. Christen in Bern, Aktuar J. Schwarzenbach in Genf.

Möbelfabrik Horgen-Glarus. Dieses Unternehmen, an dem sich bekanntlich außer Privatkapital auch die Gemeinde Glarus beteiligt hat, arbeitet seit August 1902. Der 1902er Vorschlag im Betrage von Fr. 24,326 wurde zu Abschreibungen verwendet.

Aus dem Brutto-Vorschlag des Jahres 1903 im Betrage von Fr. 60,876 werden abermals Fr. 32,972 für Abschreibungen verwendet, speziell am Maschinen- und Installationskonto Glarus Fr. 11,485. Der am 23. März stattfindenden Generalversammlung wird die Auszahlung einer Dividende von 5% beantragt.

Während in Horgen Sessel aus gesägtem Holz, Tische, sowie übrige hausrätliche Gegenstände, auch Kindermöbel fabriziert werden, die weit über die Grenzen der Schweiz hinaus Absatz finden, wurden im Rechnungsjahr von Glarus aus, wo ausschließlich Sessel der verschiedensten Modelle aus gebogenem Holz aus der ehemals Heer'schen Druckfabrik hervorgehen, 40,744 Stück expediert. Die Totalverkaufssumme beläuft sich auf über 600,000 Fr.

Die Summe der in Glarus ausbezahlten Arbeitslöhne beträgt rund 100,000 Fr., ein Betrag, der es wert war, daß Gemeinde und Private sich um die Beschaffung eines neuen Erwerbzweiges bemühten. Nachdem nun die Installation in Glarus ziemlich vollständig, darf hier auf eine tägliche Durchschnittsleistung von 200 fertigen Sesseln gerechnet werden. Für das Frühjahr sind bereits bedeutende Bestellungen eingegangen.

Hochwichtige Erfindung für Wagnermeister. (Korr.) Wagnermeister W. Lukas in Basel hat eine Maschine erfunden und patentieren lassen, welche in jeder Minute eine fertige Radspeiche von beliebiger Form und Größe liefert. Dieselbe Maschine kann zur Herstellung von Werkzeugstielen u. s. w. benützt werden, wobei nur andere Einstellung nötig ist.

Die bisher auf dem Weltmarkte erschienenen, dem-

selben Ziel nachstrebenden amerikanischen und deutschen Maschinen sind außerordentlich kostspielig, können also nur im Großbetrieb Verwendung finden und bedürfen zu jeder herzustellenden Form eines Stahlmodells; die von L. erfundene Konstruktion braucht kein Modell (beruht also nicht auf dem sogen. Kopiersystem), liefert in der gleichen Fabrikationszeit fast doppelt soviel und kostet trotzdem nicht den zehnten Teil der bisher gebrauchten Einrichtungen; kann also auch vom Kleinmeister benützt werden. Die Erfindung wird zunächst in der Schweiz, dann aber auch in andern Ländern zur Verwertung gelangen. D.

Der Bau eines schweizerischen Nationaltheaters in Zürich-Wiedikon nach Plan von Professor Haug in Schaffhausen im Kostenvoranschlag von zirka Fr. 50,000 ist beschlossen. Darin soll im Laufe dieses Sommers Arnold Ott's „Karl der Bühne und die Eidgenossen“ aufgeführt werden.

Wasserleitungs-Röhrenbrüche in St. Gallen und Frankfurt a. M. Zum dritten Male in ganz kurzer Zeit ist in St. Gallen die Haupttröhre der Bodenwasserleitung geplatzt und hat große Ueberschwemmungen verursacht. Die Ursache? In der „Zeitschrift für angewandte Chemie“ vom 8. Jan. 1904 ist unter dem Titel „Ueber eine eigenartige Zerstörung von Wasserleitungs-Röhren“ eine Mitteilung des Professors Dr. Martin Freund erschienen, welche sich mit den Veränderungen von Gußeisen im Erdreich befaßt. Ein Wasserleitungsrohr in Frankfurt a. M. war durch bis jetzt noch nicht aufgeklärte Ursachen so stark zerfressen worden, daß ein Bruch desselben entstanden ist. Zur Untersuchung des Vorfalls kam sowohl ein Rohrstück, wie auch ein Teil des das Rohr umgebenden Erdreichs in das chemische Laboratorium des Physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. Die angegriffene Partie des Rohres fühlte sich als graphitartige weiche Masse an, ließ sich mit dem Fingernagel und dem Messer leicht schneiden, und man beobachtete, daß diese weichgraue Masse nur an der äußeren Wandung vorhanden war, ohne das Rohr bis nach innen zu durchdringen, wodurch bewiesen sein soll, daß die Umwandlung des Eisens von außen nach innen vor sich gegangen ist. Es wurden die einzelnen Bestandteile des Eisens sowohl in den angegriffenen Partien, als auch in dem gesunden Eisen bestimmt. Es ergaben sich in den bei 105° getrockneten Substanzen folgende Zusammensetzungen:

	Kohlenstoff %	Silizium %	Phosphor %	Eisen %
1. verändertes Eisen	8,10	9,3	6,5	46,18
2. unangegriffenes Eisen	2,5	2,66	1,9	—

Verfasser kommt zum Resultat, daß die Gesamtmenge der Phosphorsäure und Kieselsäure dem Phosphor- bezw. Siliziumgehalt des Eisens entstammt, und daß von diesen Säuren nichts aus dem umgebenden Erdreich in die korrodierten Massen hineingelangt ist.

Die Analyse des Erdreichs, welche große Mengen von kohlensaurem Kalk enthält, gibt keinen Anlaß zur Vermutung, daß die Beschaffenheit des Erdbodens auf die Veränderung des Eisens Einfluß hat, dagegen scheinen es die vagabundierenden elektrischen Ströme zu sein. In diesem Sinne sind mit demselben Eisen Experimente ausgeführt worden, und bei der Einwirkung des elektrischen Stromes zeigte sich, daß auch auf diesem Wege eine schwarzgraue, weiche, graphitartige Masse sich bildet.

Diese auf elektrolytischem Wege hergestellte Masse ist in ihrer chemischen Zusammensetzung ganz ähnlich den beiden Proben, welche von den Rohrbruchstellen herrührten. In physikalischer Beziehung war jedoch ein Unterschied, weil die Proben ein dichteres Gefüge hatten und die schalenförmige Struktur fehlte.

E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzcement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu
billigsten Preisen. 568

Der Verfasser kommt nicht zu einem Schlusse, ob die elektrischen Ströme tatsächlich die Ursache der Zerstörung sind, sondern erbittet Mitteilungen darüber, ob solche Zerstörungen schon anderwärtig aufgetreten sind.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen.

1247. Wer ist Lieferant von schönen Dohlenbrettern, 40 bis 50 mm dick? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1247 an die Expedition.

1248. Welcher Fachmann könnte einem Elektroinstallateur ein praktisches, billiges Buch zur Berechnung und Ausführung von elektr. Beleuchtungsanlagen empfehlen? Gesl. Antworten unter Nr. 1248 befördert die Expedition.

1249. Wer liefert große starke Vorhangschlösser in Messing oder Aluminium?

1250. Könnte mir ein werter Fachmann mitteilen, welche Firma die besten, leistungsfähigsten Maschinen mit möglichst wenig Raumanspruch für kleinere Schreinereien und Glaserien, besonders in kombinierten Abriecht- und Dickschleifmaschinen, eventuell verbunden mit Universalsägen, liefert? Hätte jemand vielleicht ältere gut erhaltene auf kommendes Frühjahr abzugeben? Gesl. Antworten bestens dankend, werden Offerten mit Preisangaben unter Chiffre G D 1250 nach poste restante erbeten.

1251. Wer hätte ältere, gut erhaltene Fournierböcke event. mit Zinkzulagen abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre G D 1251 poste restante nach erbeten.

1252. Wo in der Schweiz bezieht man gerade Stöcke, deutsche Eiche und Kongo-Holz, in schönem geradem Wuchs, in Dicken von 24 bis 26 mm am dicken Ende, am dünnen 18 bis 22 mm, zirka 85 bis 90 cm lang?

1253. Wer liefert Steinbohrmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre S 1253 an die Expedition.

1254. Wer liefert fertige Wurfgitter zum Rüsten von Sand in Kiesgruben? Offerten an Geier Anton, Maurermeister, Triengen (Zugern).

1255. Welche Schmiedefeuer erzeugen am besten Schweißhitze? Wo liegt der Fehler, wenn ein Patentfeuer „Hohloch“ bei genügend Wind mit Kraftbetrieb schlechte Schweißhitze entwickelt?

1256. Welche Mittel sind anzuwenden, um ein Eckzimmer (getäfeltes Schlafzimmer) im ersten Stock, mit zwei Fenstern ver-

sehen, gegen Feuchtigkeit so zu schützen, daß Möbel, Matratzen zc. nicht mehr schimmelig werden? Das Eckzimmer liegt über einem unbewohnten Zimmer und ist nicht heizbar. Soll vielleicht aus der nebenan liegenden Wohnstube warme Luft eingelassen werden? Wie kann der Feuchtigkeitsgrad festgestellt werden? Welche Chemikalien oder Hausmittel sind gegen Zimmerfeuchtigkeit anzuwenden?

1257. Gibt es eine gute und dabei billige, schalldämpfende Isolierung zwischen Holzschleiwände und wer liefert solche? Offerten an G. Ramm, Murg.

1258. Wer liefert 1. eschene und tannene, aber saubere Rundstäbe, 27/2400—2600 mm, 2. 36/1900—2100 mm, ebenfalls in Eschenholz?

1259. Wer fabriziert Blei-Ruben, ca. 14 cm hoch, 2 1/2 cm Durchmesser? Offerten mit Preisangabe per 100 Stück an Paul Jay, Basel.

1260. Welche Ziegelei liefert Bodenplatten, rote, 15 bis 20 mm dick, welches ist der Preis pro 1000 Stück? Offerten unter Chiffre 1260 an die Expedition.

1261. Wer fabriziert kleine Rähmchen aus 0,3 mm Messing- oder Kupferblech in Z-Form, zur Befestigung kleiner Glasscheiben auf Holz? Eventuell wer liefert entsprechende Leisten zur Herstellung obiger Rähmchen? Antwort erbeten unter Chiffre 1261 an die Expedition.

1262. Wer fabriziert Blechstanzarbeit für Kaffeentenschmuck? Antwort erbeten unter Chiffre 1262 an die Expedition.

1263. Beabsichtigen, eine neue Sägerei einzurichten und wären deshalb sehr dankbar, über folgende Fragen Aufschluß zu erhalten: Welches ist, da keine Wasserkraft vorhanden, der rationellste Betrieb? Wie hoch würden sich ungefähr die Kosten des Motors oder Dampfmaschine samt Transmission zc. belaufen? Gerednet wird für den Anfang einen einfachen Gang, eine Bauholzfräse, eine Bandsäge, sowie (event. erst später) eine Hobelmaschine einzurichten.

1264. Wer ist Lieferant eines Petrol- oder Benzinmotors von 1 1/2—2 PS? Offerten an Postfach Nr. 1974 Chur.

1265. Wer liefert oder fabriziert Feldschmieden neuester Konstruktion?

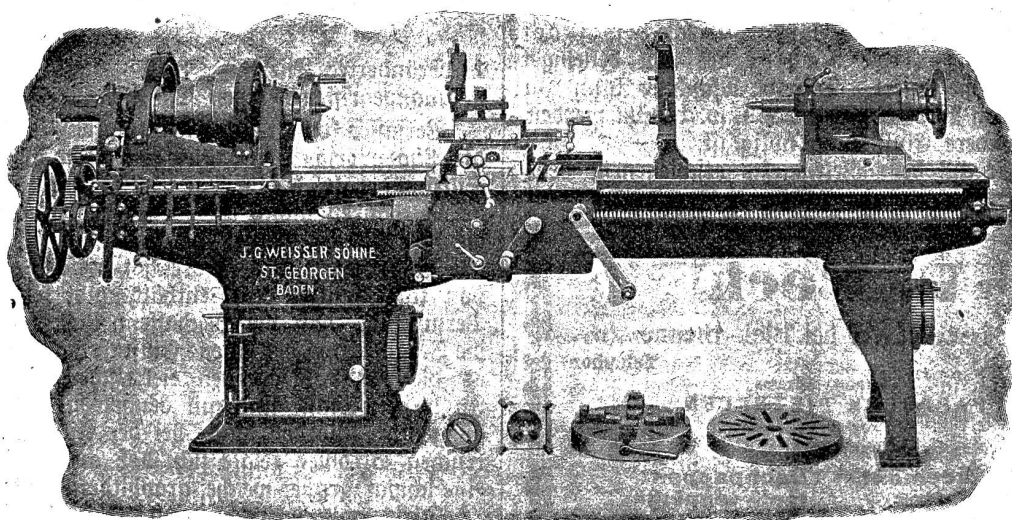
1266. Welche Notgießerei liefert sauberen, dünnwandigen dichten Messingguß, als Schwimmerventile, Verschraubungen zc.? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1266 an die Expedition.

1267. Wer liefert harte, sauber gehauene Sandsteintröge in Schweinestallungen, 30 cm hoch und 40 cm breit, 8—9 cm ausgehauen, konisch in die Tiefe?

1268. Wer liefert saubere tannene Stäbe, 2000—3000 Stück, 150 cm lang, 27/27 mm zugeschnitten? Offerten mit Preisangaben an Otto Müller, mech. Schreinerei, Mühlen (Murgau).

1269. Wer könnte mir ein ganz leichtes Stirntrieb, Holz auf Eisen laufend, Uebersehung 1:4 oder 1:5, Teilung 28 bis

WOLF & GRAF, Brandschenkestrasse 7, ZÜRICH.



Alle Arten Werkzeug-Maschinen.